

## **Beschluss des Landrats vom 16.05.2024**

Nr. 540

### **2. Zur Traktandenliste 2024**

2023/654; Protokoll: gs, mko

Für Traktandum 4 schlägt die Geschäftsleitung Direktberatung vor, sagt Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) – und stellt fest, dass es keine Einwände gibt.

Wegen der Abwesenheit von Simone Abt wird Traktandum 17 abgesetzt. Ebenfalls abgesetzt werden die Traktanden 13 und 24 wegen der Abwesenheit von Biljana Grasarevic. Ausserdem entfällt Traktandum 22, weil Stefan Meyer seine Motion 2024/182 zurückgezogen hat.

Wegen der Abwesenheit von Regierungsrat Anton Lauber am Nachmittag und teilweise auch von Regierungspräsidentin Monica Gschwind schlägt der Präsident auf Ersuchen des Regierungsrats vor, dass der Landrat das Traktandum 19 – die Motion zum Universitätsvertrag – noch am Morgen, ca. um 11.00 Uhr, beraten soll, sodass die beiden zuständigen Regierungsmitglieder anwesend sein können.

://: Die Traktandenliste wird nach Absetzung der Traktanden 13, 17 und 24 stillschweigend beschlossen.

– *Zur Frage der Dringlichkeit: Interpellation 2024/299 von Stephan Ackermann: «Und wieder CABB»*

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) informiert, dass der Regierungsrat die Dringlichkeit ablehne.

Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) möchte festhalten, dass das Ereignis in der CABB vom 26. April 2024 den Regierungsrat beschäftige und er sich in der Regierungsratssitzung vom 30. April darüber ausgetauscht habe, weil verschiedene Direktionen davon betroffen waren. Selbstverständlich hat er deshalb auch Verständnis dafür, dass die Fragen thematisiert werden wollen – und müssen. Der einzige Grund, weshalb der Regierungsrat trotzdem auf «nicht dringlich» plädiert ist, dass bereits auf zwei Ebenen gearbeitet wird. Zum einen klärt das Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) zusammen mit SUVA und KIGA ab, was genau vorgefallen ist, welche Ableitungen es daraus gibt, ob es Massnahmen braucht und ob bestehende Auflagen nicht eingehalten wurden. Ebenso wird auf Seiten Staatsanwaltschaft abgeklärt, ob ein strafrechtlich relevantes Vergehen vorliegt oder nicht. Diese Abklärungen sind erst angelaufen. Heute wird man dazu nicht viel sagen können. Der Regierungsrat glaubt, dass die eingereichten Fragen es verdienen, umfänglich und seriös beantwortet zu werden, was sich wesentlich besser machen lässt, wenn dies in der ordentlichen Frist von drei Monaten erfolgen kann – wobei man die Antworten selbstverständlich so schnell wie möglich vorlegen würde.

**Stephan Ackermann** (Grüne) kann der Argumentation des Regierungsrats folgen. Auch der Redner hat ein Interesse an fundierten – und nicht aus der Hüfte geschossen – Antworten. Deshalb verzichtet er auf Dringlichkeit, bittet aber den Regierungsrat, die Antworten möglichst schnell zu liefern.

://: Die Dringlichkeit ist zurückgezogen.

- *Zur Frage der Dringlichkeit: Interpellation von Roman Brunner: 2024/302 «Störfallserie CABB»*

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) informiert, dass der Regierungsrat die Dringlichkeit ablehne.

**Roman Brunner** (SP) findet die Beantwortung der Fragen dringlich. Man kann nicht auf den nächsten Störfall warten, der bestimmt kommen wird. Deshalb sei der Regierungsrat gebeten, nicht die drei Monate abzuwarten, sondern die Antworten zu den Fragen so schnell wie möglich vorzulegen. Es ist nachvollziehbar, wenn gesagt wird, dass für eine fundierte Beantwortung am heutigen Nachmittag zu Vieles noch unklar sei. Der Interpellant ist deshalb bereit, auf die Dringlichkeit zu verzichten. Im Hinblick darauf aber, dass sich die Zwischenfälle in der letzten Zeit gehäuft haben, sollten die Fragen wirklich dringlich beantwortet werden.

*://:* Die Dringlichkeit ist zurückgezogen.

- *Zur Frage der Dringlichkeit: Interpellation von Christine Frey: 2024/304 «Höhere Steuern wegen dem neuen Energiegesetz?»*

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) informiert, dass der Regierungsrat die Dringlichkeit entgegennehme.

*://:* Der Dringlichkeit wird stillschweigend stattgegeben.

---